

## **Fremdwasserentflechtung Stennweiler**

Abwasseranlage:	Ortskanäle der Gemeinde Schiffweiler zur Kläranlage Illingen - Wustweiler
Investitionsvolumen:	1,1 Mio. Euro
Ausführungszeitraum (Bau):	11 / 99 bis 09 / 00
Auftraggeber:	Gemeinde Schiffweiler
Leistungen der KEN:	Generalplaner

### **1. Veranlassung**

Im Rahmen der Planungsarbeiten für die Abwasserreinigungsanlage Neunkirchen-Sinnerthal sowie für die Sanierung der Kläranlage Illingen-Wustweiler wurden vom Abwasser Verband Saar (AVS) Fremdwasseruntersuchungen durchgeführt. Dabei wurde ersichtlich, daß aus Teilgebieten der Gemeinde Schiffweiler den Kläranlagen große Fremdwassermengen zufließen.

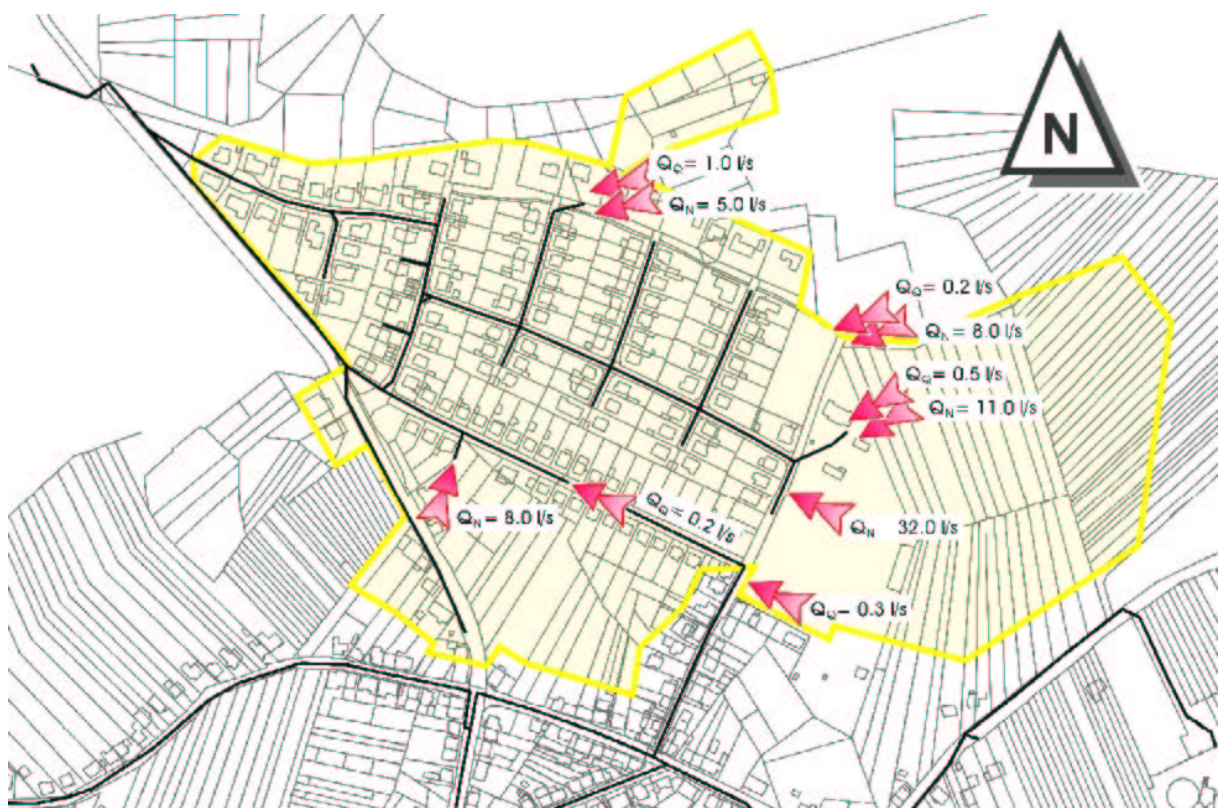
Aufgrund der bekannten Fremdwasserproblematik in Teilbereichen der Bergbaugemeinde Schiffweiler wurde die Kommunale Entsorgung Neunkirchen GmbH & Co. KG (KEN) im Frühjahr 1996 damit beauftragt, innerhalb der Gemeinde Schiffweiler mit den Ortsteilen Schiffweiler, Stennweiler, Heiligenwald und Landsweiler-Reden, eine Fremdwasserstudie durchzuführen. Diese Studie wurde im März 1997 vorgelegt.

Zusätzlich wurde die Gemeinde Schiffweiler im April 1996 von der unteren Wasserbehörde aufgefordert, ein Konzept zur Fremdwasserentflechtung im Einzugsgebiet der innerörtlichen Kanalisation des Gemeindebezirks Stennweiler zu erstellen und dem Landesamt für Umweltschutz (LfU) vorzulegen. Teileinzugsgebiete von Stennweiler entwässern dabei zur Kläranlage Illingen-Wustweiler.

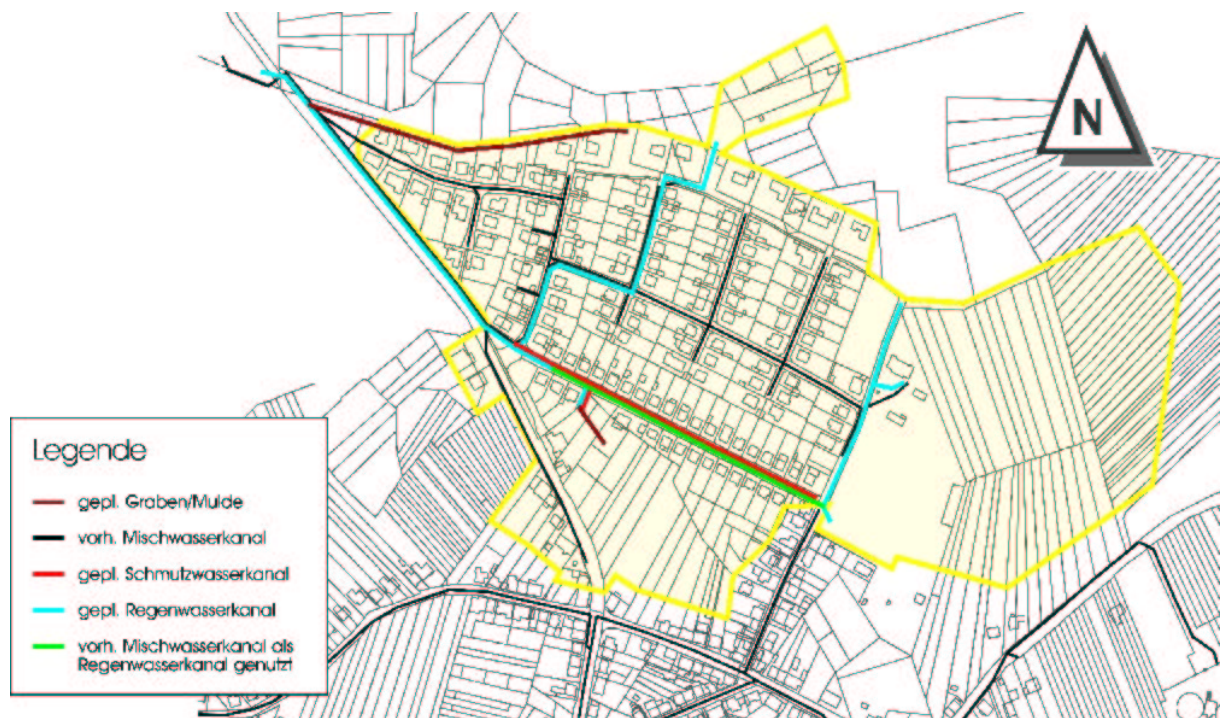
Die Fremdwasserstudie gliedert sich in die Prioritätsbereiche A, B und C. Die Maßnahmen der Prioritätsstufe A sollten nach der Fertigstellung der Kläranlage Neunkirchen-Sinnerthal sowie der Kläranlage Illingen-Wustweiler fertiggestellt sein, um einen 100%igen Fremdwasseranfall nicht zu überschreiten.

Die vorliegende Planung zur Fremdwasserentflechtung bezieht sich einzig auf das Einzugsgebiet 4.01 des Ortsteiles Stenweiler. Dieses Einzugsgebiet entwässert zur Kläranlage Illingen - Wustweiler. Im Gebiet 4.04, welches ebenfalls zur KA Illingen-Wustweiler entwässert, wurden keine Fremdwasserpunkte aufgefunden.

Neben dem Schmutzwasser und dem „üblichen“ Oberflächenwasser aus Dach- und Straßentwässerung wird auch Fremdwasser aus anderen Quellen von diesem Einzugsgebiet zur KA Wustweiler geführt.



## 2. Beschreibung der Entflechtungsmaßnahmen



Die festgestellten Fremdwasserquellen und Oberflächenwasserzuläufe werden einem separaten System von Regenwasserkanälen zugeleitet. Hierzu werden teilweise die vorhandenen Abwasserkanäle genutzt bzw. neue RW-Kanäle gebaut. Die vorhandenen Hausanschlüsse werden umgeschlosssen. Das Schmutzwasser wird über neue SW-Kanäle abgeleitet. Es wurde die Mischkanalisation in ein modifiziertes Trennsystem umgestellt.